



Friedenslicht

**aus
Betlehem**

Pressemitteilung

Gemeinsam Zeichen setzen für den Frieden

Christliche Pfadfinder Stadtoldendorf verteilen Friedenslicht aus Betlehem

Das vom Österreichischen Rundfunk (ORF) in der Geburtsstadt Jesu entzündete Licht wird alljährlich am dritten Adventswochenende an Pfadfindergruppen aus ganz Europa gegeben.

Anschließend wird die kleine Flamme mit dem Zug in über 30 Städte in Deutschland gebracht und dort in zentralen Aussendefeiern an die Gruppen gegeben, die es zu Weihnachten in vielen regionalen und lokalen Aktionen an „alle Menschen guten Willens“ weiter reichen.

Seit 1994 verteilen deutsche Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht aus Betlehem und sorgen dafür, dass dieses Weihnachtssymbol der Hoffnung auf Frieden am Heiligabend in zahlreichen Wohnzimmern, Kirchengemeinden, Krankenhäusern, Seniorenheimen, Asylbewerberunterkünften und Justizvollzugsanstalten leuchtet.

Die Stadtoldendorfer Pfadfinder holen das Friedenslicht aus Betlehem am 3. Advent aus Hildesheim und werden es am 4. Adventssonntag, den 20. Dezember, um 10.30 Uhr in den Gottesdienst der Evangelischen Gemeinde St.Dionys tragen. Im Anschluss an den Gottesdienst dürfen sich alle Gottesdienstbesucher ihre eigene Kerze daran entzünden und mit nach Hause nehmen. Später am 4. Advent werden die Pfadfinder dann von 16.00 bis 18.00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt mit dem Friedenslicht präsent sein und an die Stadtoldendorfer Bürgerinnen und

Bürger verteilen. Alle, die das Licht mit nach Hause nehmen möchten, werden gebeten, eigene Kerzen und geeignete Behältnisse (z.B. ein Glas) mitzubringen. Auch am Heiligen Abend, den 24. Dezember wird das Friedenslicht in der Evangelischen Kirche brennen und es sind alle herzlich eingeladen, im Anschluss an die stattfindenden Gottesdienste ihre mitgebrachten Kerzen daran zu entzünden. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder werden das Licht am Heilig Abend auch in die Seniorenresidenz Stadtoldendorf bringen.

Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen.

Gerade in diesem Jahr gewinnt das Licht aus einem Land, in dem die Hoffnung auf Frieden politisch vor neuen Wegen steht, an Symbolkraft. Erneut wollen darum die Pfadfinderverbände mit dem Friedenslicht ein gemeinsames Zeichen setzen.

Pfadfinderinnen und Pfadfinder leisten aktive Friedensarbeit. Sie suchen den Dialog mit Menschen anderer Überzeugungen. Mit vielen Aktionen bekennen sie nicht nur ihren Glauben und ihre Überzeugung, sondern treten handelnd für Frieden und Gerechtigkeit ein.

In unserer bunten, pluralistischen Gesellschaft bekommt der eigene Standpunkt immer mehr Bedeutung. Nur, wer seine eigene Identität kennt, kann erfolgreich die Auseinandersetzung im Dialog mit anderen Menschen suchen. Die kleine Flamme aus einer der Krisenregionen der Erde gibt einen konkreten Anlass, persönliche Wertvorstellungen und das, was Menschen verbindet oder trennt, neu zu überdenken. Aufbauend auf der Botschaft Jesu Christi sind die Aktionen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder bei der Weitergabe des Lichtes Ausdruck des Glaubens und Zeichen der Zuwendung zum Nächsten.

Weitere Informationen zur Aktion und den Christlichen Pfadfindern Stadtoldendorf finden Sie unter www.pfadfinder-stadtoldendorf.de